

Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Innenstadtbudget & Kommunalpreis

Interessensbekundung der Kommune

Angaben zur Kommune	
Name der Kommune:	Stadt Lampertheim
Landkreis:	Bergstraße
Einwohnerzahl:	32.583 (Stand 06/2020)
Anschrift:	Magistrat der Stadt Lampertheim Römerstr. 102 68623 Lampertheim
Auskunft erteilt:	Dirk Dewald, Leiter Stadtmarketing Lampertheim
Telefon:	06206 5803588
E-Mail:	dirk.dewald@lampertheim.de

Angaben zum beantragten Innenstadtbudget (min. 5000, max. 250.000 Euro)		
Beantragtes Innenstadtbudget Euro: 55.000,-	Mietkosten Fassade (für 5 Jahre):	17.500,-
	Anschaffung E-Rikscha incl. Ersatz-Akku:	9.500,-
	Anschaffung zweier „LA-Bänke“:	4.000,-
	Künstlergagen für „Kultur auf dem Wochenmarkt“:	5.000,-
	Mobile Pflanzkübel, vertikale Begrünung:	15.000,-
	Öffentlichkeitsarbeit / Printmedien	
	Website-Gestaltung:	5.000,-

Bewerbung um den Kommunalpreis

Interessenbekundung der Stadt Lampertheim für das Innenstadtbudget

1. Aktuelle Situation der Lampertheimer Innenstadt: Herausforderungen, Prozesse & Strategien zur Stärkung der Innenstadt

Die Innenstadt Lampertheims ist geprägt von Einzelhandel & Gastronomie. Die zentrale Kaiserstraße ist eine verkehrsberuhigte, innerstädtische Fußgängerzone mit zahlreichen inhabergeführten Traditionsgeschäften. Vereinzelt Leerstände prägen das Bild der Innenstadt. Am zentralen innerstädtischen Platz (Schillerplatz) befindet sich eine Grundschule mit mehr als 120-jähriger Tradition in historischem Gebäude, sowie ein Parkhaus mit kostenfreien Parkmöglichkeiten. Parallel zur Kaiserstraße hat sich eine zweite Einkaufsstraße mit neueren Einzelhandelsbetrieben etabliert.

Schillerplatz im Herzen der Stadt

Er ist **das** zentrale Herz der Kernstadt, er war und ist ein Ort für Veranstaltungen, Festivitäten jeglicher Art, ein Treffpunkt für Alt & Jung, auch durch das angrenzende historische Gebäude der Schillerschule. Wie an so vielen Stellen ist auch der Schillerplatz in Zeiten der Pandemie ein oftmals trostloser, leergefegter Ort. Dies werden wir ändern! Wir wollen genau hier eine Vielzahl unterschiedlicher Aktionen veranstalten, die ab Mai 2021 stattfinden und eine dauerhafte Fortsetzung finden sollen.

Mitten auf diesem zentralen Platz steht ein städtisches Gebäude, das ehemals als Café genutzt wurde und nun den „prominentesten“ Leerstand der Innenstadt darstellt: das ehemalige „Schillercafé“.

2. Maßnahmenpaket für die Entwicklung unserer Innenstadt & Nennung der Einzelprojekte

Das gesamte Maßnahmenpaket dient dazu, den zentralen Schillerplatz und das derzeit leerstehende, ehem. Schillercafé zum analogen Treffpunkt und einer „großen Bühne“ für unterschiedliche Bevölkerungs- & Akteursgruppen zu machen.

Projekt 1: „Schillercafé als offene Bühne“:

Beschreibung: Das Schillercafé ist ein Gebäude, das mit großen Glasfronten den Blick zum Schillerplatz hin freigibt. Da sich die sanitären Anlagen im UG befinden, ist eine barrierefreie Nutzung leider nicht gewährleistet. Die Umsetzung eines tragfähigen gastronomischen Nutzungskonzeptes nicht absehbar.

Maßnahmen: Das ehem. Café wurde durch verschiedene temporäre Initiativen des Stadtmarketings, bspw. als Fläche für schulische Kunstausstellungen, genutzt. Mittelfristig soll es als „offene Bühne“ dienen, die lokale Kunst- & Kulturschaffende, Vereine & der Jugendbeirat, nutzen können. Das Veranstaltungsprogramm soll gemeinsam mit der Bürgerschaft als auch den städtischen Beiräten (Jugend-, Senioren- & Behindertenbeirat) in Form eines Dialogprozesses erarbeitet werden. Denkbar ist auch, verschiedene Zwischennutzungskonzepte wie Repair-Lokale, Maker-Spaces, Ausstellungsräume für Kreativschaffende und Handwerker bzw. derartige Workshops umzusetzen.

Projekt 2: „Natürlich mittendrin!“

Beschreibung: Aus Logo & Wort-Bild-Marke der Stadt Lampertheim wird es ersichtlich: die L-förmige Gemarkung der Stadt mit ihren 4 Stadtteilen ist eingebettet in Wald- & landwirtschaftliche Flächen, aber auch umrahmt vom Rhein mit seinen Altrhein-Auen auf dem Biedensand, dem zweitgrößten Naturschutzgebiet Hessens.

Maßnahmen: Wir werden künftig die „Natur in die Mitte“ bringen! Umwelt- & naturpädagogische Angebote der eigens ausgebildeten Führer des UNESCO-Geopark Bergstraße-Odenwald, der NABU-Ortsgruppe oder auch des Wildnis-Pädagogen Mirko Klein werden innenstadtnah angeboten und verwandeln den Schillerplatz in ein grünes Kleinod! Ob Schnitzkurse, Lampertheimer Stadthonig oder temporäre Gärten- in Kooperation mit der Schillerschule und ihrem grünen Klassenzimmer wird das Thema Biodiversität für jedermann sichtbar! Darüber hinaus wird künftig ein „Tag der

Nachhaltigkeit“ auf dem Schillerplatz veranstaltet, an dem Vorträge zur Energie-, Mobilitätswende und energetischen Sanierungsmaßnahmen gehalten werden (Auszug aus der Themenpalette):

1. "Alternative Antriebe fürs Auto-Wasserstoff, Elektro, Hybrid und Co."
2. "Virtuelle Kraftwerke"
3. "Dezentrale Energiewende"

Durch mobile Pflanzkübel vor Einzelhandelsgeschäften wird ein entscheidender Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas geleistet. Mit der Anmietung einer zentralen Hausfassade am Schillerplatz durch die Stadtverwaltung bieten sich Flächen für künstlerische Gestaltung und Umsetzung vertikaler Begrünungskonzepte („vertical gardening“).

Projekt 3: „Mein vergrößertes Wohnzimmer“ - Steigerung der Teilhabe mobilitätseingeschränkter Bürgerinnen & Bürger

Beschreibung: Im aktuell dreimonatigen Testbetrieb ist eine vom Land Hessen bereitgestellte E-Rikscha an allen fünf ortsansässigen Senioren- & Pflegeeinrichtungen im Einsatz. Die Nachfrage nach Fahrten ist überwältigend, mehr als 30 ehrenamtliche „Rikscha-Pilot*innen“ sind 7 Tage die Woche im Einsatz getreu dem Motto: „Radfahren gemeinsam neu erleben“.

Das Rikscha-Projekt ist eine Kooperation aus Stadtmarketing, städt. Seniorenbeirat & Turnverein Lampertheim.

Maßnahmen: dauerhafte Anschaffung einer E-Rikscha wird angestrebt, um die große Nachfrage zu befriedigen und einen generationenübergreifenden Beitrag zur Teilhabe mobilitätseingeschränkter Bürger*innen sicherzustellen. Es gibt aktuell individuelle Rikscha-Touren, künftig soll dieses Angebot verstetigt und erweitert werden, bspw. um „Ausflüge zu den Stätten unserer Jugend“, Möglichkeit zum Besuchs der Mundart-Gruppe der „Lömbadda Babbler“, die auf dem Schillerplatz bzw. im Schillercafé Vorträge zur „Historie des Schillerplatzes und Erinnerungen an die Schulzeit in der Schillerschule“ zum Besten geben. Der Seniorenbeirat erweitert sein Angebot um „Sitztanz“ & „Boule für Anfänger“, das beides auf dem Schillerplatz angeboten wird.

Projekt 4: „LA-Bank – nehmen Sie Platz in Lampertheims Mitte!“

Beschreibung: Die Stadt Lampertheim bewirbt zahlreiche Marketing-Maßnahmen mit dem Slogan „LA“ als Ortskürzel für Lampertheim.

Maßnahme: Gemeinsam mit einer Architektur-Studentin der TU Darmstadt entstand die Idee einer „LA-Bank“, die als analoger Kommunikations-Treffpunkt an zentraler Stelle in der Stadt auf dem Schillerplatz platziert werden kann. Gleichzeitig jedoch auch mobil einsetzbar, um sie rotierend an mehreren Standorten, evtl. auch in den 4 Stadtteilen, errichten zu können. Zur Stärkung lokaler Wirtschaftskreisläufe wird die Umsetzung mit ortsansässigen Schreinerei-Betrieben erfolgen. Hierfür wurde mittlerweile auch ein geeigneter Betrieb ausfindig gemacht. (Bilder der Bank-Tisch-Entwürfe sind als Anlage beigefügt).

Projekt 5: „Mein zentraler Marktplatz“

Beschreibung: Die Stadt Lampertheim, bekannt als „Spargelstadt“, ist sehr stark landwirtschaftlich geprägt. Viele Direktvermarkter bieten lokale Produkte, bspw. Sonderkulturen wie Spargel, Erdbeeren und Knoblauch von herausragender Qualität an. In der Pandemie konnte eine deutlich gesteigerte Nachfrage nach lokalen und regionalen Produkten verzeichnet werden. Dieses Bewusstsein zeigt sich auch anhand der gestiegenen Frequentierung des zweimal wöchentlich stattfindenden Wochenmarktes.

Maßnahmen: Im Jahr 2021 feiert der Lampertheimer Wochenmarkt auf dem Schillerplatz sein 25-jähriges Jubiläum. Dies nahmen wir zum Anlass, den 25. Jahrestag am 16.3.2021 mit einer Foto-Ausstellung zu seiner Historie im Schillercafé zu feiern. Nach Lockerung der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen wurde ein Projekt initiiert, mit dem der Wochenmarkt auch kulturell flankiert und der lokalen Kulturszene wieder eine „kleine Bühne“ geboten wurde:

„Kultur auf dem Wochenmarkt“: jeweils am letzten Samstag des Monats finden Live-Auftritte lokaler Musiker auf dem Wochenmarkt (Schillerplatz) statt.

Dieses Programm soll verstetigt und mittelfristig um einen sog. „After-Work-Markt“ mit Live-Musik, regionalen Spezialitäten, Weinproben etc. ergänzt werden.

(Bilder des Flyers „Kultur auf dem Wochenmarkt“ sind als Anlage beigefügt).

3. Schnell und nachhaltig: kurzfristige Impulse und nachhaltige Entwicklung der Innenstadt

Alle genannten Maßnahmen haben zunächst eine kurzfristige Belebung der Innenstadt zum Ziel. Bewusstsein schaffen, Identitäten stärken und WIR-Gefühl erreichen. Dies wurde u.a. durch Bei Verstetigung der einzelnen Projektbausteine liegt die Zielsetzung in einer langfristigen, nachhaltigen Stärkung und Wahrnehmung der Innenstadt als analogem Treffpunkt. Eine gesteigerte Besucherfrequentierung hat unmittelbar positive Auswirkung auf Einzelhandel & Gastronomie.

4. Beteiligte städtische Akteur*innen und beteiligte Projektpartner*innen

Städtische Akteur*innen / Stadtverwaltung:

- Stadtmarketing Lampertheim
- Städtische Fachbereiche „Technische Betriebsdienste“, Kultur & Bildung
- Seniorenbeirat der Stadt Lampertheim
- Jugendbeirat der Stadt Lampertheim
- Behindertenbeirat der Stadt Lampertheim

Beteiligte Projektpartner*innen:

- Arbeitskreis „Innenstadt“ (Einzelhändler, Gastronomen & Hotellerie)
- Wirtschafts- & Verkehrsverein
- NABU Ortsgruppe Lampertheim
- „Lômbadda Babbler“ (Mundart-AG der Volkshochschule)
- Schillerschule Lampertheim
- Heimatmuseum Lampertheim
- Markus Reitz (Lampertheimer Stadthonig)
- Mirko Klein (Natur- & Wildnispädagoge / „natur-hautnah“)
- Geopark-vor-Ort-Begleiter
- Alten- & Pflegeeinrichtungen
- KIL & MIL (Künstler- & Musiker Initiative Lampertheim)
- EnergieRied (lokaler Energieversorger)

5. Profitierende Innenstadtakteur*innen und Nutzer*innen

Einzelhandel, Gastronomie, Grundschule, Marktbeschicker, regionale Landwirte und Direktvermarkter, Kunst- & Kulturschaffende, alle Bürgerinnen & Bürger, Seniorinnen & Senioren, mobilitätseingeschränkte Mitbürgerinnen & Mitbürgerinnen, Kinder & Jugendliche (vertreten durch den städt. Jugendbeirat), unmittelbare Anwohner des Schillerplatzes

6. Räumliche Verortung der Projekte und Maßnahmen

Die oben genannten Maßnahmen sind räumlich alle im zentralen Innenstadtbereich verortet, eine mittelfristige Erweiterung einzelner Projektmodule in die Zentren der vier Stadtteile ist denkbar.